

Statement zur Aktion am 01.11.2020

Am gestrigen Abend erreichte mich über die digitalen Medien ein verstörendes Bild.

Der Symbolgehalt und der Inhalt der Botschaft spiegeln leider den Zeitgeist wieder, den ich an den verschiedensten Stellen in unserer Gesellschaft und leider auch im direkten Umfeld unserer Gemeinde Moritzburg in den letzten Wochen und Monaten viel zu oft hören und erleben musste.

Ich möchte mich ausdrücklich als Bürgermeister unserer Gemeinde Moritzburg bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes für den Eindruck entschuldigen, den die pauschalierte Unterschrift dieser Aktion erweckt hat. Nein es sind eben nicht „die Moritzburger Bürger“ die hinter dieser Aktion stehen. Ich möchte mich im Namen unserer Gemeinde ausdrücklich bei allen bedanken, die in unserem Land, in unserem Landkreis und in unserer Gemeinde, auf der Grundlage unseres Grundgesetzes Großartiges leisten um Menschenleben zu retten, um Menschen zu schützen und um der weiteren Verbreitung des Virus Einhalt zu gebieten. Ein Dank, an den Krisenstab im Landkreis, an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitsamt, an die Polizei und Ordnungskräfte, an die Kräfte unserer Feuerwehren, an die Rettungsdienste und an das Personal in unseren Krankenhäusern und an die vielen, vielen anderen, die in diesen schwierigen Zeiten ihren Job machen.

Ja es gibt auch Dinge die wir uns anders wünschen, die möglicherweise nicht bis ins letzte Detail ausgewogen und nachvollziehbar sind. Viele Gespräche zeigen, dass unsere Gastronomen, unsere Künstler und die vielen Selbständigen oft nicht wissen wie es weitergehen soll und massive Existenzängste haben. Da ist eine kritische Betrachtung der sicheren Einkommensverhältnisse im öffentlichen Dienst und bei Abgeordnetenvergütungen – zum 30. des Monats wird das Gehalt überwiesen, egal wie sich die Krise entwickelt - sicher legitim. Aber dennoch bin ich mir sicher, der überwiegende Teil versucht, an seiner Stelle an die er beruflich oder legitimiert durch demokratische Wahlen gestellt ist, in dieser weltweit ungewissen und bisher weitgehend unerforschten Situation, das Beste für die Mitmenschen in unserer Gesellschaft zu tun und zu entscheiden.

Nein Demokratie, Freiheit und Grundrechte sind in unserem Land nicht zu Grabe getragen

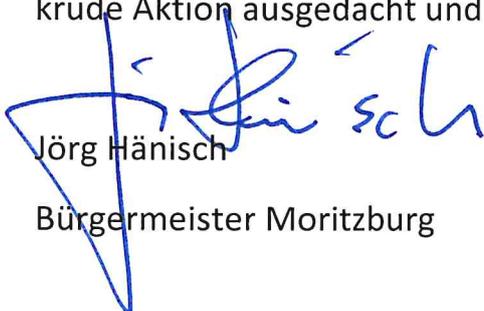
Ich bin stolz, froh und glücklich, dass wir in unserem Ort vor über dreißig Jahren der Demokratie, der Freiheit und den Menschenrechten auf Grundlage eines Grundgesetzes den Weg geebnet haben.

Und diese Errungenschaften haben wir bis heute bewahren und schützen konnten. Wir leben Gott sei Dank in einer Demokratie die vom Disput, vom Diskurs unterschiedlichster Meinungen getragen wird, aber eben nur von Menschen die sich von Angesicht zu Angesicht zeigen und miteinander öffentlich sprechen und diskutieren. Das anonyme Ablegen eines Gebindes, ohne sein eigenes Gesicht zu zeigen, hat eben leider nichts mit Demokratie und Menschenwürde zu tun.

Wir haben uns in den vielen Jahren die mühsam errungene Freiheit bewahrt und wir können sie uns immer wieder neu nehmen. In dieser Gesellschaft sind wir natürlich eingebunden in die verschiedensten Prozesse, die uns die Marktwirtschaft und die Gesellschaft vorgeben, aber wir können in Freiheit unser Leben nach den eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten gestalten und uns immer weiter entwickeln.

Und wir haben ein Grundgesetz, was jeden einzelnen von uns, mit jedem einzelnen Grundrecht in seiner Gesamtheit schützt. Im Zweifel kann jeder und jede von uns Entscheidungen der Politik und von Behörden vor den höchsten deutschen Gerichten unabhängig überprüfen zu lassen. Es lohnt sich jedes einzelne Grundrecht immer wieder zu lesen und zu verinnerlichen.

Ich finde die gestrige Aktion beschämend und möchte als Bürgermeister der Gemeinde Moritzburg ganz klar und deutlich zum Ausdruck bringen, es sind nicht „die Bürger von Moritzburg“ die sich anonym und feige in aller Stille diese krude Aktion ausgedacht und durchgeführt haben.



Jörg Hänisch  
Bürgermeister Moritzburg